

ODERVORLÄNDER

Wichtige Informationen
für Quartalszahler Steuern
und Abgaben
Informationen hierzu
auf Seite 2

Beilage: Amtsblatt
für das Amt Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 2

Ausgabe Februar 2022
4. Jahrgang

Nº 337 ausgegeben zu Briesen/Mark
Februar 2022 / Nº 4 / 29. Jahrgang

Kurier

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

„Dorfbänke als saisonaler Treffpunkt“

Das war der Projekttitle eines Projektantrages bei der FAPIQ, der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg, deren Förderaufruf unter dem Motto „Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld“ wir nutzen konnten. Aufgrund des Fördermittelantrages konnte im November 2021 an ausgesuchten Standorten die Aufstellung von fünf neuen Bänken im Ortsteil Wilmersdorf realisiert werden.

Die Auswahl der Standorte erfolgte in gemeinsamer Absprache zwischen den Senioren und dem Ortsbeirat. Die Standorte wurden so gewählt, dass nun vor allem für die älteren Einwohner auf dem Weg zum Briefkasten, an den Haltestellen des Bäcker- und Landhandels und der Fahrbibliothek sowie vor und nach der Grabpflege jeweils eine Bank zum Ausruhen und Warten zur Verfügung steht. Eine weitere Bank vervollständigt am Teich das Angebot und lädt hier zu gemütlichen Gesprächsrunden oder zu Entspannung in idyllischer Natur ein.

Sehr gern dürfen die Bänke auch als kleiner Senioren-Trimmdich-Pfad angesehen werden. Sicher lädt das Wetter dazu gerade nicht ein, aber wir freuen uns, wenn Sie, liebe Senioren im Frühjahr/Sommer ab und zu die Gelegenheit zu einem Ortsrundgang mit Pausen am Schopfe packen.

Treffen Sie sich zu zweit oder zu dritt, genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und halten Sie sich fit, so gut es nur geht! Wir

wünschen Ihnen, liebe Wilmersdorfer, dabei viel Vergnügen und danken der FAPIQ und dem Projektträger Gesundheit Berlin-Brandenburg, die uns durch die Gewährung der Förderung die Projektumsetzung ermöglicht haben.

Christiane Förster
Wirtschaftsförderung/Tourismus



Standort Friedhof



Haltepunkt Bäcker



Standort Briefkasten



Haltepunkt Bibliothek



Ruhepunkt Teichrundgang

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Mitteilung der Kasse an alle Quartalszahler für Steuern und Abgaben

Die Kasse des Amtes Odervorland macht darauf aufmerksam, dass

am 15.02.2022

Steuern und Abgaben wie Gewerbesteuer, Grundsteuer, Zweitwohnsteuer und sonstige Abgaben laut Abgabenbescheid für das 1. Quartal 2022 zur Zahlung fällig werden.

Für alle Steuern und Abgaben gelten die zuletzt ergangenen Bescheide. Neue Bescheide werden grundsätzlich nur bei einer Änderung der Berechnungs- und Bemessungsgrundlage erstellt. Bei allen Zahlungspflichtigen, die uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Zahlungsbetrag automatisch zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Wir bitten diejenigen, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, die fälligen Beträge pünktlich zu überweisen oder in der Kasse des Amtes Odervorland bar einzuzahlen.

Die Bankverbindung des Amtes Odervorland lautet für die

**Gemeinden Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf:
Sparkasse Oder-Spree
BIC: WELADED1LOS
IBAN: DE27 1705 5050 3303 0388 63**

und für **die Gemeinde Steinhöfel:
Sparkasse Oder-Spree
BIC: WELADED1LOS
IBAN: DE69 1705 5050 2908 2851 61**

Die Einhaltung des Zahlungstermins liegt wegen der festzusetzenden Mahngebühren und Säumniszuschläge auch im Interesse der Steuer- und Abgabepflichtigen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Molter unter 033607-897-35 gerne zur Verfügung.

Information vom Ordnungsamt

Aus der Gemeinde Jacobsdorf, Ortsteil Pillgram wurde um eine freundliche Information für die Bürger bezüglich der Verunreinigung der Umwelt und Umgebung durch Partyzubehör gebeten. Eine gesunde Lebensweise und der Gedanke an zukünftige Generationen wird immer populärer.

Die ökologische Hochzeit, der Geburtstag, die Jugendweihe und alle anderen Veranstaltungen stehen voll im Trend. Doch auf manchen romantischen und spaßigen Effekt möchte man an diesem großen Tag eigentlich nicht komplett verzichten und zum Glück gibt es viele natürliche Alternativen zu den herkömmlichen Produkten.

Auf Grund der Langlebigkeit von Metallfilmfolie, Plastik und Papier wird die Umwelt belastet. Zu empfehlen ist biologisch abbaubares Konfetti. Endlich eine umweltfreundliche Lösung und eine Alternative zu traditionellem Konfetti, Reis und Metallfilmfolie, die möglicherweise die Umwelt belasten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ordnungsamt

„LandVersorgt – Neue Wege der Nahversorgung in ländlichen Räumen“-Projektabschluss

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Am 31. Dezember 2021 endete der Projektzeitraum für das Projekt „Neue Dorflädenstrukturen in der Gemeinde Steinhöfel (DorfMarkt24)“. Die eigentliche Projektidee beinhaltete die Konzepterstellung für einen digitalen, überwiegend personalfreien, durchgehend geöffneten Dorfladen mit Waren des täglichen Bedarfs, vorrangig aus regionaler Erzeugung. Als eine von 15 Kommunen erhielt die

Gemeinde Steinhöfel daraufhin vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft einen Fördermittelbescheid zur Erstellung eines innovativen Konzeptes. Da die Kapazitäten hierfür innerhalb der Kommune nicht gegeben waren, erfolgte eine öffentliche Leistungsausschreibung mit anschließender Auftragserteilung.

Gegenüber der eigentlichen Projektidee kamen schon bei einem ersten Gespräch zwischen dem externen Projektleiter der PepComm GmbH mit den Ortsvorstehern erste Zweifel auf. Zu groß waren die Befürchtungen, die Existenz der bestehenden Geschäfte in Steinhöfel und Heinersdorf zu gefährden. Es wurden darüber hinaus Bedenken geäußert, dass der angedachte DorfMarkt24 nicht entsprechend angenommen und gerade für die Zielgruppe der Senioren eher eine Barriere darstellen könnte sowie die erforderlichen hohen Investitionskosten nicht zur erwünschten Rentabilität führen würden. Aufgrund der verschiedenen Argumente verabschiedete man sich gemeinsam von der ursprünglichen Projektidee. Trotzdem hatten wir in Bezug auf das Konzept weiterhin hohe Erwartungen an den Auftragnehmer. So erhielt er in mehreren gemeinsamen Statustreffen viele Anregungen und Hinweise zur weiteren Recherche aus der Verwaltung und Gemeinde. Viele gute Vorschläge, die eine fußläufige Versorgung ermöglicht hätten, wie Bestellbildschirme oder Lieferboxen in den einzelnen Ortsteilen, schieden so bereits aus Kostengründen in den weiteren Betrachtungen aus. Eine erfreulich gute Teilnehmerresonanz zeigte sich zum Abschlussworkshop im Oktober. Hier stellte Herr Scholz, Projektleiter der PepComm GmbH, seinen Konzeptentwurf vor. Die Teilnehmer, die vorwiegend aus der Zielgruppe der Senioren stammten, zeigten in der Diskussion sehr großes Interesse. Aber auch hier stand die Erhaltung der bestehenden Geschäfte im Vordergrund. Um die lebendige Mitwirkung der Hauptzielgruppe zu berücksichtigen, baten wir Herrn Scholz unter Berücksichtigung der Diskussionen in einer Fristverlängerung nochmal nachzusteuern. In weiteren Online-Abstimmungen erfolgte ein weiterer konkretisierter Erfahrungsaustausch. Seit dem 30.09.2021 liegt das Konzept in der Verwaltung vor, das nun die Aufstellung eines Lebensmittelautomaten (Regiomaten) an ein bis drei Standorten als ergänzende 24-Stunden-Lösung favorisiert. Die angefragten regionalen Erzeuger im Amtsgebiet signalisierten Bereitschaft zur Belieferung mit ökologischen Produkten. Für die Belieferung mobilitätseingeschränkter Einwohner könnte Frau Lorenz-Hoff, die Ladeninhaberin in Steinhöfel, gegen Preisaufschlag sorgen. Innerhalb der Gemeinde will man hier jedoch am Aufbau eines ehrenamtlichen Netzwerkes arbeiten, um eine sinnvolle Ergänzung zur vorgeschlagenen Regiomatenlösung anzubieten.

Für fünf innovative Projekte wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für den Zeitraum von 2022 - 2024 die finanzielle Unterstützung der Projektumsetzung in Aussicht gestellt. Diese werden wir mit Hinblick auf unsere Gemeinden mit Interesse verfolgen.



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05
Telefax:
[033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06
Telefax:
[033606] 78 63 21



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



► **Berkenbrück**

Alfred Kary, der erste Bürgermeister in Berkenbrück nach dem Krieg im Jahre 1945

Kary war als Jude anscheinend in den 30er Jahren aus Berlin nach Berkenbrück gekommen und hatte hier in der Bahnhofstraße Nr. 15 ein Haus errichtet. Der Bauunternehmer Karl Gröschke, der seit 1933 Bürgermeister und Ortsgruppenführer war, soll dieses Haus gebaut haben, wohl auch ein Grund für Gröschke, Kary als Juden nicht auszuliefern. Trotzdem lebte Kary, wohl wie alle Juden in Berkenbrück, besonders ab 1939, in ständiger Angst vor Razzien. Oft sollen die jüdischen Einwohner in den Wald geflohen sein, um der Entdeckung durch die Nazis zu entgehen.

Noch im Jahre 1930 hatte Kary eine Apotheke in Berlin, es war die „königlich 1740 privilegierte Apotheke zum schwarzen Adler“ in der Neuen Roßstraße 21.

Wie es aussieht, wohnte er gleich nebenan in der Neuen Roßstraße 20.

Alfred Kary wurde nach dem Krieg am 12. Mai 1945 von den Einwohnern Berkenbrücks und unter der Leitung des sowjetischen Kommandanten Seitschew zum ersten Bürgermeister nach dem Krieg gewählt. Die Wahl fand in dem heutigen Kindergarten in der Schulgasse 1 statt, welcher damals eine Schule war. Kary lebte nach dem Ende des Krieges bis zu seinem Tode mit seiner

Frau Eva in Berkenbrück. Die alte Frau Kary ist noch vielen Berkenbrückern bekannt.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Quellen:

- Ortschronik von Berkenbrück, Wolfgang Stephan, 1990
- Berliner Adressbücher



Baumfällarbeiten & Brennholzhandel

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Tothholzbeseitigung
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose
Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de

Bärbel und Bernd Heinze



08.01.1972

50 Jahre Ehe
habt Ihr geschafft
und habt beide noch viel Kraft.

Wir gratulieren Euch von ganzem Herzen
zu Eurer Goldenen Hochzeit
und danken Euch für jeden einzelnen Tag
und alles, was Ihr für uns getan habt.

Eure Kinder Mandy mit Micha
und Manja mit Frank und Gina

► Gemeinde Briesen (Mark)

Heiligabend 2021 in Briesen (Mark)

Wie in jedem Jahr, gelang auch 2021 die Aufführung eines Krippenspiels im Heiligabendgottesdienst in Briesen (Mark).



Schon Wochen vor diesem Termin begannen die Vorbereitungen. Die wöchentlichen Proben wurden auf Grund der Coronalage mit den geltenden Abstands- und Zugangsbestimmungen von Anfang an nach draußen auf den Platz neben der Kirche verlegt. So gelang es den Kindern, Sicherheit in der Darstellung ihrer Rolle zu erlangen. Wir freuen uns, dass alljährlich nicht nur Kinder und Jugendliche, die konfessionell gebunden sind, mitspielen. Bei der Generalprobe am Vorabend stieg bei den Kindern die Aufregung, aber auch Vorfreude auf die gemeinsame Aufführung.

Das Heiligabendwetter meinte es gut mit uns.

Der Regen des Tages wandelte sich rechtzeitig zum Gottesdienstbeginn um 17 Uhr in leichten Schneefall.

Sicher bringt ein Gottesdienst im Freien für alle einen erheblich größeren Aufwand mit sich. Aber unsere Erfahrungen während der Pandemie zeigen, dass es wichtig ist, solche Höhepunkte ohne erhebliche Einschränkungen für alle zugänglich zu machen. Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung unermüdlich mitgewirkt, unterstützt und geholfen haben.

Antje und Arnfried Gerlach

Aus dem Fundus der Ortschronik Briesen

Gasthof, Hotel und Verkaufsstelle im Ortskern

Seit wann es dieses Objekt im Ort gibt, ist nicht mehr genau zu ermitteln. Vermutlich entstanden ab 1850 neben dem alten Dorfkrug weitere Gasthäuser in Briesen, da durch die Eisenbahn mehr Fabriken und Ämter entstanden. Seit 1890 gab es dafür jedoch erste Postkarten von dem Gastwirt Robert Koch. Das Haus nannte sich „Deutsches Haus“ und hatte einen großen Tanzsaal, Vereinszimmer und sogar 5 Fremdenzimmer. Gasthäuser waren ursprünglich auch immer Verkaufsstellen, betrieben eigene Landwirtschaft und Fischzucht und verkauften später auch Öle und Kraftstoffe für die Landmaschinen und Autos. An den Wochenenden gab es natürlich Tanzveranstaltungen, Theateraufführungen, Vorträge und Vereinsfeiern, wie es in allen Gasthäusern dieser Zeit üblich war.

Paul Wüstenhagen übernahm dann den Gasthof, wurde aber später ebenfalls zwangsversteigert. Die Inhaber des Objektes wechselten immer wieder, bis 1908 der

Bäckermeister Julius Schöppe den Gasthof kaufte. Er starb 1940. Danach wurde noch bis in die 1950er Jahre die Gastwirtschaft teilweise betrieben, aber größere Veranstaltungen wurden nicht mehr durchgeführt.

Erst nach dem Krieg und mit Gründung der DDR 1949 übernahm die Konsumgenossenschaft 1963 das Objekt. Die Vorbau-laube wurde abgerissen und ein neuer Eingang gebaut. Das Gebäude diente als große Verkaufsstelle für Industrie- und Haushaltswaren. Dort gab es anfangs auch Möbel und Fahrzeuge, wie Motorrä-



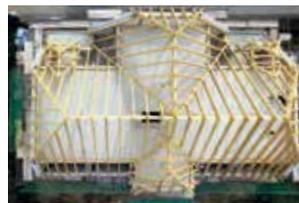
**Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

der, Mopeds und Fahrräder. Küchengeräte, Geschirr, Papier und Schulmaterialien, Spielzeuge und Haushaltsgegenstände sowie Werkzeuge gab es bis zuletzt. Der große Tanzsaal wurde dafür zur Verkaufsfläche umgestaltet, aber nicht umgebaut. Mit der Eröffnung der Kaufhalle schloss auch dieser „Konsum“ in Briesen. Das Objekt wurde schließlich privatisiert.

(Ortschronik Briesen, R. Kramarczyk 2022)



Wohnservice Oder-Spree

WAND & BODEN

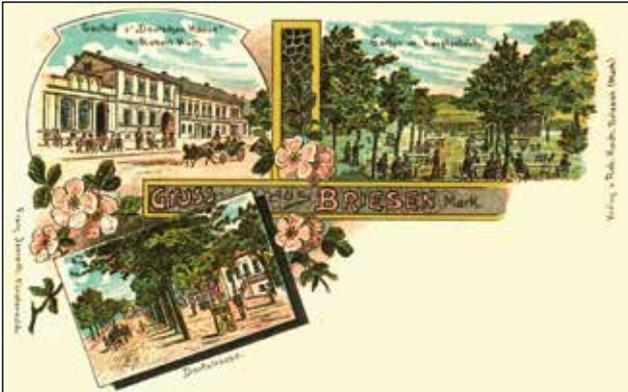
- ✓ Beratung, Verkauf und Verlegen von Bodenbelägen
- ✓ Designbelag, Laminat, PVC und Teppich
- ✓ mobiler Kettelservice Teppichränder mit Garn verschließen
- ✓ Maler- und Tapezierarbeiten

...alles aus
einer Hand!



Frankfurt Oder / Müllrose

René Geißler, Biegener Str. 11, 15299 Müllrose, Tel.: 0170 288 71 92
www.wohnservice-oder-spree.de



Gasthof „Deutsches Haus“ mit Gartenanlage und Teich, Robert Koch um 1900



Gasthaus mit Laube um 1940



Gasthaus und Hotel von Julius Schöppe mit eigener Tankstelle um 1920



Konsum-Geschäft im Winter 1979



Gasthaus „Deutsches Haus“ mit Tankstelle gegenüber um 1935

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de



AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze

✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)

☎ Sprechzeiten:

Mo 16:30 - 17:30 Uhr

Di 11:00 - 12:00 Uhr

Do 14:30 - 15:30 Uhr

📞 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr)

📧 elkize.briesen@awo-fuewa.de

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Special- Industrie- u.
- Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr

► Gemeinde Jacobsdorf

Pflaumenallee – Jacobsweg

Die Pflaumenallee in Jacobsdorf ist ein beliebter Wanderweg für Jung und Alt, auch als Jacobsweg ausgeschildert.

Leider wurde dieser Weg das dritte Jahr infolge nicht ausgeschnitten, somit hält der Wildwuchs weiter an.

Sonst hatte sich der hiesige Landwirt darum gekümmert.

Da der Landwirt die Technik dafür hat, wäre es schön, wenn sich die Verantwortlichen mit ihm in Verbindung setzen.

Die Spaziergänger und Sportler sowie Wanderer würden sich freuen, wenn keine Hagebutten und Brombeerranken usw. an der Kleidung haften bleibt.

Der Bauhof hat Rasenmäher, der auch bestimmt für eine bessere Dorfansicht vor allem für den Außenbereich der Wohngebiete des Ortes eingesetzt werden könnte, um auch den Naherholungswert deutlich zu verbessern.

Besonders im Bereich beider Seiten zur Thomasau sowie in Richtung Thomasau und der Pflaumenallee könnten Mäh- und Pflegearbeiten deutlich zum Wohlbefinden der Anwohner sowie der Besucher und Wanderer des Jacobswegs beitragen.

Mal sehen, was im neuen Jahr so passiert.

Käthe Zinke
Jacobsdorf

Jacobsdorf im Januar

Zauberhafte Jacobsdorfer Seniorenweihnacht 2021

Ich erzähle die Geschichte, weil der Wille die Feier am 10. Dezember stattfinden zu lassen, ebenso zauberhaft ist, wie die Feier selbst.

Bis zuletzt dachten viele Senioren, wird die Feier im „Erbkrug“ stattfinden oder kommt im letzten Moment: „Wegen Corona ist nicht“?

Unsere Seniorenweihnacht fand nicht nur statt, sie war wieder ein zauberhafter, sehr abwechslungsreicher, unterhaltsamer, von Wertschätzung für uns Senioren geprägter Nachmittag, für den wir ein ganz großes Dankeschön an unsere Helden, den Ortsvorstehern der Ortsteile Jacobsdorf und Petersdorf, der Jacobsdorfer Seniorengruppe und allen Ehrenamtlichen aussprechen.

Schon als unser Ortsvorsteher Eckhard Strobel die Feier eröffnete, begrüßten wir ihn mit einem heldenhaften Beifall. Noch mehr Beifall kam auf, als Susann Boeck mit einem kleinen Danke-Geschenk überrascht wurde. Diese emsige, so umsichtige und warmherzige kleine Frau hat schon seit Jahren unsere Herzen erobert.

Die im weihnachtlichen Schmuck gestalteten Tische luden jetzt zum Kaffee ein. Dieses Mal nicht aus den heimischen Küchen unserer Jacobsdorfer Bäckerinnen, sondern aus der Küche der Gaststätte „Zum Erbkrug“. Auch das sei einmal gesagt, Speisen und Getränke basieren dort auf polnischer Tradition und munden köstlich. Hand aufs Herz, ohne Kaffee und Kuchen wäre das ja auch keine Weihnachtsfeier. Doch es wäre nicht das Jacobsdorfer Organisationsteam, bliebe es bei Kaffee und Kuchen. Der große Saal war mit Leben und Stimmengewirr gefüllt, dass es nur so seine Art hatte, obwohl aus aktuellen Gründen weniger Menschen da waren als vor 2020. Doch die Freude, nach so langer Zeit wieder in solch einem Rahmen beisammen sein zu können, hatte seine Wirkung. Aber nicht nur die lange Pause ließ alles in einem neuen Glanz erstrahlen, sondern das, was sich im „Erbkrug“ selbst getan hat, verschlug uns erst einmal vor Staunen den Atem und sogleich in eine anheimelnde Stimmung. Der große Saal war nicht nur der große Saal, den wir kannten.

Gabriela Adel oder wenn man mag, die unverschämte charmanter und umtriebige Frau, Wirtin unseres „Erbkruges“, hatte den Saal zu einem Winter-Weihnachtszauber erstrahlen lassen. Übrigens, wer einmal ein paar nette Stunden in geschmackvoller Umgebung genießen möchte, der „Erbkrug“ ist durchaus noch ein Geheimtipp.

Zurück zur Feier. Der eine oder andere hatte ihn schon erkannt. Den, der für die musikalische Umrahmung und das eine und andere Tänzchen zuständig war. Es war kein Geringerer als Ralf-Dieter Schöne, alias DJ Rally, die Frankfurter Discjockey-Legende

schlechthin, der für uns auflegte. Der Höhepunkt der Unterhaltung aber war Marco Krause. Bauchredner, Gedankenleser und Zauberer aus der Stadt Brandenburg, der unsere Lachmuskeln mit seinen sprechenden Handpuppen eine Stunde lang strapaziert hat, mit seinen Zaubereien zum Staunen gebracht hat und uns begeisterte. Danach konnte man einen flotten Tanz aufs Parkett legen, der na klar, gleichzeitig Training für die restlichen Muskeln war. Die durch das Tanzen abgebauten Kalorien waren allerdings am leckeren Abendbuffet wieder drauf.

Natürlich kam auch der uns so vertraute Weihnachtsmann, einige flüsterten er sieht aus wie Dr. Gasche. Wie dem auch sei, der Weihnachtsmann hatte in seinem Sack wieder für jeden von uns ein kleines Geschenk.

Das muss auch mal gesagt werden. Der Ortsbeirat Jacobsdorf hat ja im Zuge der Kommunalwahl einige neue Gesichter. Zum Beispiel Eckhard Strobel, unser Ortsvorsteher. Der Ortsbeirat mit all den bewährten ehrenamtlichen Helfern kümmert sich jetzt weiter um die Seniorenarbeit und damit um die Organisation des Festes. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, die Vorgänger haben große Fußstapfen hinterlassen. Wir Jacobsdorfer und Petersdorfer Senioren sind in schöner Weise in den Vorjahren verwöhnt worden. Die Veranstaltungen waren immer kulturell und leiblich auf hohem Niveau. Ich sag es frei heraus, lieber Eckhard Strobel, liebe Seniorengruppe und liebe Ehrenamtliche, es ist euch in der Tat gelungen, dieses hohe Niveau fortzusetzen. Und angesichts der verschärften Anforderungen und Verantwortung habt ihr das in unseren Augen heldenhaft getan. Sehr bescheiden sagt ihr, wir haben nur unseren Kopf benutzt und sichergestellt, dass die geforderte Einhaltung der 2G+ Regel klappt. Die Mühe, die notwendigen Bedingungen zu organisieren, muss sich erst einer machen. Ihr habt es getan! Vorbildlich und seniorenfreundlich. Direkt vor Ort, unter eurer Aufsicht fand das +, der Test, statt. Keiner brauchte zusätzliche Wege gehen oder Zeit aufwenden. Dafür sind wir Senioren dankbar und wir sind stolz auf euch und glücklich, dass wir so engagierte Menschen wie euch haben.

Uwe Loeschnewsky

► Informatives

Aus dem 100-jährigen Kalender: Februar:

- 1. - 4. Es ist sehr kalt.
- 5. - 6. Es schneit, nachts ist es kalt.
- 7. Es ist kälter als jemals, es friert bis in die Keller.
- 8. - 9. Die Kälte wird schlimmer, die Amseln erfrieren.
- 10. Es ist etwas milder, doch immer noch grimmig kalt.
- 11. - 13. Es gibt starken Wind und Schnee, es bleibt kalt.
- 14. Es ist trüb.
- 15. - 16. Es fällt viel Schnee.
- 17. Es ist trüb und lind, es schneit ein wenig, nachts ist es weiterhin kalt.
- 18. trüb
- 19. warm und schön
- 20. - 27. Es fällt Regen, so dass die Schneemassen zum größten Teil wegschmelzen.
- 28. In der Frühe gibt es Morgenröte und ein klein wenig Frost, um 10 Uhr einen Platzregen. Von 11 Uhr bis 12 Uhr hat es gedonnert mit einem kleinen Wetterleuchten mit Hagel, so groß wie Nüsse.
Am Nachmittag windig mit Sonne. Mit der Nacht Platzregen mit Hagel, Gewitter und Sturmwinde. Weiter mit Regen und Schnee.

Wie schnell sich unsere Landschaft verändert!



Alte Eiche am Uferweg (Zoo) Herr des Technikers bei Berkenbrück

Dehmsee 1939

Den Uferweg am Dehmsee entlang gibt es nicht mehr. Auch der Blick auf den Dehmsee ist verschlossen. Hier stehen jetzt hunderte von Erlen im Uferbereich. Auf dem Uferweg stehen jetzt viele Eichen und Kiefern. Die Natur hat sich die, durch menschliche Arbeit geschaffene Landschaft zurückgeholt. Vor einigen Jahren schrieb ich an das Gut in Lietzen, ob nicht eine Gelegenheit, für einen Blick vom Radweg auf den See zu schaffen wäre. Unsere Landschaft wächst langsam aber sicher zu. Sichtschneisen sollten unbedingt erhalten oder geöffnet werden. Auf dem geeigneten Uferweg konnten einst Fuhrwerke, Arbeitsleute und sogar Heuwagen entlang fahren. Nicht nur hier, sondern an der Spree entlang wächst die Landschaft zu. Auf den Wiesen wurde das Gras gemäht, gewendet und schließlich in die Dörfer gefahren. Die Feuchtwiese, ein einst prägendes Landschaftselement, verschwindet. Ob wir es haben wollen oder nicht, unser Dehmsee ist am Zuwachsen. Der See wird immer kleiner. Das Zuwachsen erfolgt vom Ufer aus. Wir brauchen uns nur den Kersdorfer See, den Steinpfuhl, den Hegepfuhl, den Mühlensee und viele kleinere Gewässer ansehen, die langsam zu Mooren werden.

Moore sind wichtig für die Erhaltung vieler Arten von Tieren und Pflanzen, doch Gewässer sind das auch. Vergessen sollte man dabei nicht, dass die in den Gewässern lebenden Fischarten auch der Ernährung der Menschen dienen. Nicht zu vergessen die Stunden der Erholung am Wasser und das Wasser selbst in der Landschaft. Wir haben sehr viele, jedoch kleinere Gewässer in der Landschaft verloren. Ganz schlimm sieht es um Demnitz, Wilmersdorf, Steinhöfel, Neuendorf bis nach Falkenhagen aus. Ob diese kleinen Gewässer, jetzt zum Teil mit Bäumen umwachsen, dazu die Vorflutgräben, jetzt oft ohne Wasserführung, nicht eine große Rolle bei der Bildung des Gesamtwetters spielen, wird meines Erachtens nicht genug untersucht. Ich will nur einen einzigen Graben, den Kuhluchgraben nördlich von Berkenbrück erwähnen. Mit dem Heinersdorfer Fließ zusammen, haben diese Vorflutgräben eine Landschaft geprägt. Was hatten wir nördlich der Bahnlinie, von Neuendorf bis Briesen für schöne Ernteergebnisse. Bei Kartoffeln, Rüben und Getreide. Jetzt sind diese Gräben meist leer und auf den Feldern kümmert der Mais. Im Kuhluchgraben zogen die Hechte zum Laichen bis in die Nähe der Ohmschen Wirtschaft. Im Heinersdorfer Fließ bis an den Bahnhof Steinhöfel. Es wimmelte von Fischen bis nach Neuendorf, bis nach Steinhöfel und selbst in den vielen kleineren Pfühlen bei Steinhöfel, Alt Madlitz und selbst im Mühlengraben bei Briesen. Auch Frösche, Unken, Molche und Kröten, es wimmelte davon. In Berkenbrück war das Froschkonzert der Spree und des Dehmsee lautstark zu hören. Dort, wo jetzt die Fischwallbrücke steht, war ein Kolk, in

dem es vor Fischen wimmelte. So auch in den Mäandern des Heinersdorfer Fließes. Ich denke mir, dass alle Initiativen jetzt in der Landschaftspflege auf das Entfernen dieser Erlen und Weiden und auf die Erhaltung des Wassers in der Landschaft zu richten sind. Das Wasser darf nicht mehr so schnell die Landschaft verlassen. Das Bild vom Dehmseeufer habe ich aus einem Kalender des Jahres 1939.

Unter der Überschrift eines Artikels in der MOZ vom 18.09.2021 war zu lesen, dass der Forellenbarsch, eine Fischart aus Nordamerika, sich bei uns in der Havel auszubreiten beginnt. Man sollte seitens unserer Angler diesen Fakt genau beobachten. Bei uns leben ja nun bereits einige neue Fischarten. Der Forellenbarsch ist ein Raubfisch. Wo sie bereits eingezogen sind, lassen sie sich schwer wieder beseitigen. Ob es ein Vorteil für unsere Fischfauna oder ein Nachteil ist, werden wir erst später merken.

Wenn ich auch nicht gleichzeitig überall sein kann, doch da ich mich mit den Anglern intensiv unterhalte, kann man sich ein Urteil machen. Ich bitte unsere Anglersportsfreunde, auf ihre Fänge genau zu achten.

Kirsch, Mitglied des BUND

Die Niederschläge im Jahre 2021 in 15518 Berkenbrück

Monat	Niederschlag in Millimeter/ Quadratmeter	kumulativ
Januar	69,2 mm	69,2 mm
Februar	35,0 mm	104,2 mm
März	40,5 mm	144,7 mm
April	33,9 mm	178,6 mm
Mai	41,1 mm	219,7 mm
Juni	57,8 mm	277,5 mm
Juli	35,2 mm	312,7 mm
August	108,2 mm	420,9 mm
September	25,8 mm	446,7 mm
Oktober	15,8 mm	462,5 mm
November	65,8 mm	528,3 mm
Dezember	41,0 mm	569,3 mm
Summe	569,3 mm	Liter pro Quadratmeter

Nasse Jahre und trockene Jahre in Berkenbrück zum Vergleich:

2010 = 884,9 mm	2003 = 410,8 mm
2002 = 703,6 mm	2006 = 377,9 mm
2007 = 750,4 mm	2016 = 491,3 mm
1987 = 761,0 mm	2018 = 418,1 mm
2017 = 763,4 mm	1991 = 450,1 mm

Es ist sehr schwierig, in einer Periode von 20 Jahren Rückschlüsse auf den Verlauf des Wetters oder des Klimas zu ziehen. Noch schwieriger wäre das auf eine Periode von 100 oder gar von 500 Jahren zu führen. So hatten wir im Jahre 1978 zu 1979 an der Oderbruchkante, ich arbeitete zu dieser Zeit im Oderbruch, nach sehr starken Schneefällen im Tauwetter eine ungeheure Wasserbewegung von der Höhe in das Bruch.

Dabei entstanden im März/April Erosionsrinnen, die ich Ihnen heute noch zeigen könnte, wo man drei bis vier Wohnhäuser hineinstellen könnte. Ähnlich war es in den Jahren um 2010, wo wir im Müglitztal an einem Ausflug teilnahmen. Dort entstanden Erosionsschäden, die an die Hochwasserschäden im Ahrtal erinnern. Einen solchen Wassersturz erlebte ich in meiner Lehrzeit 1949, als bei einem Starkregen etwa 4 Hektar gepflanzter Kohl

im hohen Wasser verdarben. Damals rutschte eine größere Erdbeerpflanzung ins Oderbruch. Ob wir nicht in zwei oder drei Jahren ähnlich nasses Wetter wie damals bekommen könnten, ist durchaus möglich. In den Jahren 1978 zu 1979 wurden durch Flächenvergrößerung die Feldraine entfernt. Danach konnte sich die Wassermenge an der Oderbruchkante verstärken. Ich erinnere mich sehr genau, wie das Wasser damals die Berge hinab geschossen kam. Vor ungefähr 12000 Jahren änderte sich unser Klima drastisch. Die Eiszeit wurde zur Warmzeit, sodass der Meeresspiegel in Nord- und Ostsee um mehrere Meter anstieg. Erwähnen möchte ich hier an dieser Stelle, dass wir in den letzten Jahren viel weniger Gewitter beobachten konnten, als in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Vergrößern von landwirtschaftlichen Flächen kann zur Bildung von Abflussgräben im freien Gelände führen. Ich stelle mir vor, dass der alte und natürliche Abfluss am Demnitzer Berg, wo Solarzellen aufgebaut werden sollen, ein Hochwasser im Kuhluchgraben bei Berkenbrück herbeiführen wird. In einigen Jahren hat sich der natürliche Abfluss vom Demnitzer Berg in den Kuhluchgraben so verstärkt, dass hier gewaltige Sandmassen ausgebagert wurden. Sogar einen Tornado hatten wir schon einmal in den Kriegsjahren, wo nicht nur eine Feldscheune an der Bahn, sondern auch viele Bäume im Beerenbusch verdarben.

Kirsch, Mitglied des BUND

Unser Spinnangeln am 16. Oktober 2021 Oder-Spree-Kanal am Forsthaus an der Spree



Altes Foto vom Spinnangeln 2017 – Foto: Thomas Merten

Das Spinnangeln ist die hohe Kunst des Angelns. Mit einem künstlichen Köder, so zum Beispiel mit einem Blinker, einem Gummifisch oder einem Spinner, wird versucht, einen Raubfisch zu fangen. Was hatten wir da in den vergangenen Jahren meist schönes Wetter. Dieses Angeln hat eine große Tradition im schönen Herbst. Ist es doch meist in der Mitte des Oktober so warm, dass es im Volksmund, über die schönen Herbsttage heißt, der Altweibersommer lässt uns noch an den Monat Mai denken. Das Laub der Bäume bekommt seine schöne Farbe und beim Spinnangeln zogen wir meist noch die Jacken aus. Solche schönen Herbsttage, wie wir sie in den Jahren 2017, 2018 und 2019 hatten, vermissen wir jetzt. Es ist in Brandenburg wieder kälter geworden. Da werden die "Berliner Sängerknaben", die im vorigen Jahr noch: "kalt ist cool" gesungen haben, als sie gegen die Braunkohle protestierten, nun endlich zufrieden sein. Bei uns gab es jedenfalls in der Monatsmitte des Oktober die ersten Nachtfröste. Auch im Oktober behält man sich noch nach etwas Wärme und so war auch die Beteiligung an unserem Spinn- und Abangeln nicht so groß. Wie jedes Jahr, so auch in diesem, sah man das viele Laub die Spree entlang treiben. In den Altarmen und verschiedenen

Seen bei uns hat dies zu argen Verschlammungen geführt. Sehr zum Nachteil der Fischarten, die Sand- und Kiesgrund zum Laichen benötigen. Übertriebener Baumschutz hat nicht nur hier große Nachteile. Die Feuchtwiese, ein für die Mark Brandenburg prägendes Landschaftselement, mit ihren vielen, sogar unter Schutz stehenden Arten, ist aus unserer Landschaft fast verschwunden. Hauptsache Wolf, Kormoran, Fischotter und Reiher erhalten den Schutz.

Gerade um Drahendorf, Neubrück und unser Dorf machen die Biber auch noch genug Schaden.

Bei unserem Spinnangeln am 16. Oktober dieses Jahres fehlte leider auch etwas die Wärme. Das ist dann auch daran zu erklären, dass die Fische, aus welchen Gründen heraus, einfach die Köder der Angler nicht beachten. Das hatten wir jedoch schon öfters erlebt. Gegenüber dem vorigen Jahr fingen unsere Angler auch nur die Hälfte der Fische.

Das größte Glück hatte unser Sportsfreund Wolfgang Hohn, der mit einem massigen Hecht den größten Fisch fing und den ersten Platz erringen konnte. Mit fünf Flussbarschen hatte unser Vorsitzender das Glück, den zweiten Platz zu erringen. Den dritten Platz bekam unser Sportsfreund Mike Witzke. Unser Sportsfreund Karl-Heinz Rhode erhielt für einen strammen Barsch den vierten Platz sowie den fünften Platz, den unser fleißiger Fotograf Thomas Merten bekam.

Alle Maßnahmen zum Schutz vor Corona wurden eingehalten. Leider hatte am 16. Oktober kein Sportsfreund eine Kamera mit, so dass ich auf ein älteres Foto zurückgreifen musste. Ich selbst hatte in einem Jahr beim Spinnangeln das Pech, nur drei Barsche zu fangen. Diese Fische wollte ich beim Abwiegen nicht auf die Waage legen, konnte jedoch dafür noch einen Preis in Empfang nehmen. Wie sagt der Angler: "Es sind nicht alle Angeltage Fangtage."

Im Auftrage unseres Vorsitzenden, Herrn Dietmar Aurich, darf ich auf diesem Wege ein solides "Petri Heil" allen unseren Sportsfreunden für das Jahr 2022 wünschen. Beim nächsten Arbeitseinsatz zu Ostern an der Spree sind wir wieder alle dabei.

Kirsch, Mitglied der Anglergruppe

Meine Gedanken zum Artikel vom 25. Oktober 2021 in der Märkischen Oderzeitung

2,4 Millionen Störe seit 2006 ausgesetzt

Im RBB wurde eine Aussetzaktion von vielen Baltischen Stören gezeigt. Dabei waren auch bereits größere Fische, die bald ihr Laichalter erreicht haben. Der Stör lebt im Meer, zieht jedoch zum Laichen, zum Vermehrungsgeschäft in die Flüsse, um danach wieder ins Meer zurückzuziehen. Die Störe sind anders gestaltet als unsere bekannten Fische. Schon das Skelett zeigt Unterschiede, denn eine durchgehende Chorda dorsalis ist bei den anderen Fischarten nicht vorhanden. Bekannt sind die Störe aus dem Kaspischen und dem Schwarzen Meere. Aus der Nordsee und auch aus der Ostsee zogen früher die Störe bis in die Oder, den Rhein und andere europäische Flüsse. Nach dem "Urania Tierreich" wurde für die Störe eine Länge bis zu 6 Metern angegeben. Der Bestand an Stören ist in den letzten 100 Jahren drastisch zurückgegangen. Sehr lobenswert sind daher die Bemühungen der Angler und Fischer, die Störe bei uns wieder sesshaft zu machen. So werden die Störe früher auch bei uns in der Spree vorgekommen sein. Mit 1,5 Metern Länge werden die Störe bei uns geschlechtsreif. Um die Bemühungen der Fischer, der Angler und der Naturschützer zu unterstützen, müssen meiner Meinung nach jetzt andere Schutzmaßnahmen eingeleitet werden. Bekannt ist, dass eine Menge Tiere den Stören nachstellen. So wird auch

der Kormoran jetzt mehr reduziert werden müssen, damit die ganze Aktion erfolversprechend sein kann. Dass Seehunde und Kegelrobben sich nicht von Stichlingen oder Sandaalen ernähren, ist eine Tatsache. Die Fischer haben bisher weder Kormoran noch Reiher in den letzten Jahrhunderten ausgerottet. Wir haben wieder viel zuviel Reiher, Kormorane und andere fischfressende Vögel. Seehunde und Kegelrobben werden sich an die größeren Fische des Meeres halten. Hier sollte es zu einer vernünftigen Lösung kommen. In einem alten Gesangsbuch fand ich ein Lied der Rügener Fischer. Diese Gedanken sollten unbedingt beachtet werden. Die Aktion des Einsetzens der Störe sollte erfolversprechend werden.

Hochdeutsch des alten Rügener Fischerliedes:
Hol mir den Seehund aus dem Strande, zu Lande ;
er hat mir alle Fische gefressen,
hat mir das Netz zerrissen
hol mir den Seehund aus dem Strande.

Hahl mi den Sahlhund
Hahl mi den Sahlhund ut dem Stranne, to Lanne,
he hätt mi all de Fisch upfreten,
hätt mi t'ganze Nett tereten
hätt mi t'ganze Nett tereten
hahl mi den Salhund ut den Stranne to lanne.

Kirsch, Mitglied BUND

Zum neuen Jahr

Ein neues Jahr nimmt seinen Lauf..
Die junge Sonne steigt herauf.
Bald schmilzt das Eis,
Bald treibt das Reis.
Bald werden die Wiesen voll Blumen sein,
die Äcker voll Korn, die Hügel voll Wein.
Und Gott, der ewig mit uns war,
behütet uns auch dieses Jahr.

Volkstümlich

Bauernregeln und Wettersprüche

Mit frohem Mut und heiteren Sinnen - werden wir unsere Arbeit beginnen.

„Schneide deine Reiser - schärfe dein Gerät, kommt erst das Frühjahr, ist es schon zu spät.“

„Kalte Winter mit viel Schnee - bringen Korn auf jeder Höh.“

„Ist die Christnacht hell und klar - wünscht man sich ein gutes Jahr!“

„Dreikönig hell und klar - verspricht uns guten Wein dies Jahr.“

Drei Könige ist der 6. Januar.

„Ist der Jänner hell und weiß - wird der Sommer sicher heiß.“

„Bringt der Januar viel Regen - den Früchten gibt es keinen Segen.“

„Januar warm – dass Gott erbarm.“

„Der Jänner muss vor Kälte knacken - wenn die Ernte soll gut sacken.“

Im Januar ist es zu merken, dass die Tage wieder langsam länger werden.

„Zum 21. Dezember, dem Tag des Winteranfangs, befindet sich die Erde auf ihrem tiefsten Punkte im Orbit, dem Umlauf um die Sonne. Ganz langsam wird es jeden Tag wieder etwas heller. Jeden Tag einen Hahnschritt lang. Zum Lichtmesstag, dem 2. Februar, ist bereits eine ganze Stunde daraus geworden.“

„Kommt der Frost im Januar nicht - zeigt im Lenz er sein Gesicht.“ Meist ist der Januar der kälteste Monat des Jahres. Wer im tiefsten Winter meint, einen Schwarm Stare gesehen zu haben, kann sich irren, denn es können Seidenschwänze gewesen sein. Ende November des vorigen Jahres nahm sich ein etwa 60 starker Individuen zählender Schwarm der Seidenschwänze unsere Aroniabeeren vor und fraß sie ratzekahl ab. Der Naturforscher Dr. Konrad Gessner schrieb über diese Vögel im Jahr 1669 folgendes: „Ihre Speiß sind Vogelbeeren, Wacholder, Trauben, Äpfel und Mandeln: Fleisch aber und Früchte essen sie nicht, als wann sie gar hungrich werden. Es erfolgt auch auf ihre Zukunft gewöhnlich eine Pestilenz.“ Gelesen im Vogelbuch, gedruckt 1669.

„Ist bis Dreikönige kein Winter - kommt auch keiner mehr dahinter.“ Diese Wetterregel sollte man nicht zu genau nehmen, denn wir erlebten es, dass noch schlimme Kälte kam.

„An Fabian und Sebastian (20. Jan.) fangt der Winter richtig an.“

„Weht der Wind aus Ost bei Vollmondschein - stellt sich strenge Kälte ein.“

Eine Regel hat meist Gültigkeit:

„Wächst das Gras im Januar - wächst es schlecht das ganze Jahr.“

„Sonnt sich die Katze draußen im Januar - liegt sie am Ofen im Februar.“

Soweit einige Wetter- und Bauernregeln. Auf alle Fälle kann im

Januar mit dem Baumschnitt begonnen werden. Bei Kälte mit der Baumsäge und bei einigermaßen frostfreien Tagen mit der Baumschere. Bei Sonnenschein fangen einige Vogelarten mit ihrem Gesang an, so z. B. der Kleiber, dessen laute Pfeiftöne im Januar zu hören sind.

Aus alten Kalendern gesammelt.

Kirsch, Mitglied im BUND Berkenbrück

Veranstaltungskalender

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



Neuer CUPRA Born erhält das „Das Goldene Lenkrad 2021“

- Sieg bei „Klein- & Kompaktwagen Elektro“ geht an den CUPRA Born
- Jetzt Probefahrtstermin vereinbaren und den CUPRA Born live erleben
- Ihr CUPRA Vertragshändler: Autohaus Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 10. Januar 2022 – Herausragender Erfolg für den neuen CUPRA Born bei der Wahl zum „Goldenen Lenkrad 2021“. CUPRA – Die spanische Challenger-Brand feiert damit den nächsten Erfolg bei den weltweit wichtigsten Wettbewerben in der Automobilbranche.

Bester „Klein- & Kompaktwagen Elektro“

Bei der Wahl in der Kategorie „Klein- & Kompaktwagen Elektro“ standen fünf Kandidaten von durchaus namenhaften und prominenten Wettbewerbern zur Auswahl, dennoch schaffte der CUPRA Born hier den Sieg. Der CUPRA Born verändert den Markt und gibt Impulse in einer neuen Ära. Das erste vollelektrische Modell der unkonventionellen Challenger-Marke setzt mit seinem emotionalen Design und seiner verzögerungsfreien Leistung neue Standards.

„Wir glauben, dass Elektrofahrzeuge nicht langweilig sein müssen. Deswegen haben wir ein Auto entwickelt, das sich durch einen ausgeprägten CUPRA Charakter auszeichnet und beweist, dass Elektrifizierung und Performance perfekt zusammenpassen“, sagte Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung. „Der CUPRA Born ist das erste vollelektrische Modell der Marke und gibt diesem Fahrzeugsegment einen wichtigen Impuls. Gleichzeitig erschließt die Marke mit diesem Modell neue Märkte, führt neue Geschäftsmodelle ein und markiert damit eine bedeutende Änderung eines ganzen Industriezweiges. Der CUPRA Born verändert alles – er verfolgt ein umweltbewusstes Konzept und ist gleichzeitig dynamisch.“

Kombination aus Kunden- und Fachjurybewertung

Der Wettbewerb „Das Goldene Lenkrad“ wurde im Jahr 1976 von Axel Springer ins Leben gerufen. Als wichtigster Preis in der Automobilbranche etabliert, macht ihn besonders die Kombination aus Leser- und Fachjurybewertung so begehrt: Zunächst treffen die Redaktionen eine Fahrzeug-Vorauswahl, dann wählen die Lesenden von „Auto Bild“ und „Bild am Sonntag“ ihre Top Drei in den unterschiedlichen Kategorien und diese Finalisten werden wiederum auf dem Lausitzring von einer Fachjury auf Herz und Nieren geprüft und bewertet. Zur Jury gehörten in diesem Jahr unter anderem die Rennfahrer Hans-Joachim Stuck und Maximilian Götz, die Moderatorin Lina Van de Mars, der TV-Koch Steffen Henssler, die Rennfahrerinnen Isolde Holderied und Sophia Flörsch sowie viele weitere Expertinnen und Experten.

Zwölf unterschiedliche Kategorien

Insgesamt wurde in diesem Jahr zwölfmal ein „Goldenes Lenkrad“ vergeben: Neben Gold in den acht Fahrzeugklassen „Klein- & Kompaktwagen“, „Klein- & Kompaktwagen Elektro“, „SUV“, „SUV Elektro“, „Mittel- und Oberklasse“, „Mittel- und Oberklasse Elektro“, „Sportwagen“ und „Vans/Familienlenkrad“ gab es ein „Goldenes Lenkrad“ für die „Innovation des Jahres“. Eine reine Leserwahl war die Kategorie „Schönstes Auto“. Die Entscheidung über das „Beste Auto bis 25.000 Euro“ sowie das „Beste Auto bis 35.000 Euro“ lag allein in der Hand der Redaktion von „Auto Bild“.

Ihr CUPRA & SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich den neuen CUPRA Born anschauen, lohnt sich auf jeden Fall! Auf Grund der großen Nachfrage bittet das Team vom Autohaus Peter Böhmer darum, telefonisch unter der Rufnummer: 03335 – 6066540 – 20 einen Besichtigungs- und Beratungstermin vorab zu vereinbaren.

Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT und CUPRA Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland.

Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.

CUPRA BORN

310 Nm max. Drehmoment

45, 58 oder 77 kWh Batteriekapazität

6,6* – 8,9 Sek. von 0 auf 100 km/h

ab 37.220 € Fahrzeugpreis

110–170 kW DC max. Ladeleistung

160 km/h Höchstgeschwindigkeit

110–170* kW (150–231* PS) Systemleistung

ca. 340–540 km Reichweite

• • • • • Außenfarben

Autohaus Peter Böhmer

Autohaus Peter Böhmer
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Gedanken über die Maske

Kennst du die Maskenpflicht?
 Setze sie auf oder nicht.
 Mach sie munter rauf und runter.
 Hast du sie liegen lassen,
 musst du dich nicht hassen.
 Freu dich drauf, setze eine neue auf.
 Lass den Spaß dir nicht verderben.
 Sie soll davor schützen,
 dass deine Kinder dich zu schnell beerben.
 Mit Maske ist der große Schrei,
 er geht an niemandem vorbei.
 Auch jeder kleine Spohn
 trägt dieses große Machwerk schon.
 Liebe, achte, ehre sie,
 vor allem vergiss sie nie.
 Man könnte dich an heiklen Tagen danach fragen.
 Macht sie auch etwas wirre,
 ich find' die Maske irre.
 Bei manchem hochgestellten Mann
 kam dafür schon viel Knete an.

Brigitte Schirrmeister

... mal wieder ins Theater

Märchenhaftes um die Jahreswende in Berlin und Hamburg

Nein, es gab nicht den „Nussknacker“. Aber das tat einem besinnlichen Abtauchen in die magische Zeit zwischen Weihnachtsduft und Sternsinger keinen Abbruch. Das **Staatsballett Berlin** wartet mit einer Wiederaufnahme von „Don Quixote“ auf. Ob der Abenteuerer aus Cervantes' Roman Mythos oder Wirklichkeit, scheint nicht so recht überliefert. Jedenfalls halten der kultige Mochtegern-Ritter und sein Knappe Sancho Pansa in der spanischen Region La Mancha eine ganze Souvenirindustrie am Laufen. Für den Tanz wurde die Geschichte erstmals 1743 in Paris adaptiert. Und bis heute dient eine 1869 im Bolschoi Theater Moskau uraufgeführte Version der Ballettkomödie weltweit als Inspiration. So auch in Berlin. Feurige Musik von Ludwig Minkus und virtuos-tänzerische Kabinetstückchen des russischen Altmeisters Marius Petipa aufgepeppt mit spanischer Folklore und Flamenco-Gitarre. Victor Ullates, einer der bedeutendsten Choreographen Spaniens, gibt der Inszenierung das südliche Flair der Escuela Bolera. Der tollpatschige Ritter von der traurigen Gestalt (Eoin Robinson) und sein Begleiter (urkomisch Alexander Abdugarimov) retten zwar nicht die Welt, aber die Liebe des Barbiers Basil zu Kitri, der Tochter des Schankwirts. Jener favorisiert einen reichen Edelmann als Bräutigam, gibt aber - dank Don Quixotes spitzbübischer Intervention - letztlich seinen Segen. Die beiden Protagonisten Kitri und Basil sind mit der Kubanerin Yolanda Correa und dem sprunggewaltigen Moldawier Dinu Tamazlacaru bestens besetzt. Pure Lebensfreude gespickt mit raffinierten Hebungen und rasanter Fußarbeit werden vom Publikum gefeiert. Weiteres Highlight der Inszenierung sind zweifelsohne die Tänze der Gitanos. Das Corps de ballet brilliert, und Elisa Carrillo Cabrera begeistert als feurige Straßentänzerin Mercedes. Das **Hamburg Ballett** glänzt mit einer Neufassung des 1978 erstmals in der Hansestadt gezeigten Tschaikowski-Klassikers „Dornröschen“. Ballettchef John Neumeier lässt die Märchengestalten menschlich agieren, mit Seele und verletzlich, immer auf dem Sprung vom Heute zu dem, was vor dem 100-jährigen Schlaf passierte. Alexandr Trusch als Prinz, in Jeans unterwegs, tanzt mühelos mit kraftvoller Bühnenpräsenz zwischen den Zeiten. Das Geschehen um Prinzessin Aurora belässt Neumeier in der traditionellen Choreographie, inklusive des von Xue Lin und

Christopher Evans getanzten berühmten Pas de Deux des „Blauen Vogels“. In der Hauptrolle des Prinzesschens, das zur liebenden Frau erweckt wird, Ida Praetorius. Die aus Dänemark kommende neue Erste Solistin des Ensembles gibt eine entzückende Aurora und überzeugt mit Ausdruck und traumwandlerischer Sicherheit. „Der Dorn“ als das Böse und „Die Rose“ als das Gute - Matias Oberlin und Hélène Bouchet sind die Gegenspieler, er furios und furchterregend, sie zart und grazil und einzigartig. Es war einer ihrer letzten Auftritte. Hélène Bouchet, diese große Interpretin Neumeier'scher Frauengestalten, hat Ende Dezember nach 23 Jahren beim Hamburg-Ballett ihren Abschied von der Bühne genommen. Eine Zeit der Veränderung, des Aufhörens? Nicht für den 82-jährigen John Neumeier, der seit nahezu 50 Jahren die Geschicke des Hamburg-Balletts leitet. Auch nicht für den 84-jährigen Jürgen Rose, genialer Bühnen- und Kostümbildner. Und was Neumeier und Rose mit „Dornröschen“ auf die Bühne gebracht haben, ist einfach nur zauberhaft. Ein ergreifendes Bild, diese beiden weißhaarigen Ikonen, die vereint mit dem ganzen Ensemble den nicht enden wollenden Premieren-Schlussapplaus entgegengenommen haben.

Lilian Teuschler

Weitere Vorstellungen: Dornröschen am 24.06.2022 in der Staatsoper Hamburg, Karten unter www.staatsoper-hamburg.de oder 040 356868

Don Quixote am 17.02., 22.02. und 24.02.2022 in der Deutschen Oper Berlin, Karten unter tickets@staatsballett-Berlin.de oder 030 2060 92 630



Alt-Technik Schlaubetal e. V.

Rückblick über unsere Vereinstätigkeit 2020 und 2021

Zwei ungewöhnliche und aufregende Jahre neigen sich dem Ende zu. Wir alle hatten und haben 2020 und 2021 durch Corona mit Einschränkungen im Alltag zu kämpfen. Diesen Herausforderungen mussten und müssen wir uns auch als Oldtimer- und Schlepperfreunde des Vereins Alt-Technik Schlaubetal e. V. stellen.

Wir wollten auch 2020 unseren Beitrag zum Erhalt alter Technik und der damit verbundenen Tradition in unserer Region leisten. Leider wurde durch Corona nichts daraus. Wie immer hatten wir unser eigenes Treffen für 2020 gründlich geplant und vorbereitet. Es wurden Verträge abgeschlossen, Plakate und Flyer gedruckt, Absprachen mit anderen Ausstellern und Vereinen geführt u.s.w. Leider alles umsonst, da keine Veranstaltungen stattfinden durften. Ähnlich verlief auch das Jahr 2021. Die Planungen für unser nächstes Treffen sind angelaufen. Wenn uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, findet unser Vereinstreffen am 07. Mai 2022 statt. Bitte diesen Termin im Jahreskalender vermerken!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022!

Bleiben Sie gesund damit wir uns alle bei unserem nächsten Alt-Techniktreffen im Mai 2022 begrüßen können.

R. Dietrich
 Vorstand

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsdirktorin	Marlen Rost	897-10
Stabsstelle		
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
	Claudia Hildebrand	897-15
Personal	Nicole Ehlers	897-57
Fördermittel/Vergabe	Kathleen Ernst	897-66
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	897-32
Amt 1 – Finanzverwaltung		
Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	n. n.	897-34
	Liliana Lehmann	897-43
	Nicole Schubert	897-49
	Lars Neitzke	897-26
Geschäftsbuchhaltung	Barbara Fadranski	897-52
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Manuela Molter	897-35
	Marion Kaul	897-41
	Carolin Elsholz	897-42
Controlling	Janin Just	897-36
Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt		
Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
	Cindy Miethke	897-59
	Hans-Christian Trapp	897-62
	Uta Schulz	897-65
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
	Paul Günther	897-64
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Alexander Possin	897-58
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
	Daniel Roth	897-60
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Anja Nickel	897-61
	n. n.	897-54
Amt 3 – Hauptamt		
Amtsleiter (kommiss.)	n.n.	897-21
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	897-33
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
	Mandy Siebke-Morgenstern	897-30
Senioren	Susann Boeck	897-22
	Viola Pelz	897-28
Kita/Schule/Vereine	Susann Boeck	897-22
	Mandy Labahn	897-31
Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
	Viola Pelz	897-28
Innere Verwaltung	Brigitte Teske	897-27
Außenstelle Steinhöfel		
Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse:	info-steinhoefel@amt-odervorland.de	
Amtsdirktorin	Marlen Rost	41011
Einwohnermelde- Gewerbeamt		41015
Standesamt/ Friedhofsverwaltung		41016
Ordnungsamt		41020
Kasse/ Kämmerei		41027
Grundschule Briesen		
Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Grundschule Heinersdorf		
Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848
Sporthalle des Amtes Odervorland		
Hallenwart		033607/50 85
Oberschule Briesen der FAW gGmbH		
staatl. anerkannte Ersatzschule		
E-Mail-Adresse	os-briesen@fawz.de	
Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	033607/591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	033607/591 425
Kindertagesstätten		
Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück		033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen		033607/59713
Hort Briesen		033607/597921
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg		033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram		033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“		033635/26059
		0160/97717979
Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde		033637/218
Kita „Die pffigen Koboled“ Heinersdorf		033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf		033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S		03361/340947
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen		
033607/59819		
ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen		
Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 49744
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 93230117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	0152 01499891
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341

Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Mario Thiemann	0173 7464642
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Carsten Jensch	0172 3846330
Redaktion Odervorland-Kurier		033606/70299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag FWA		033606/70299
Zweckverband Wasserversorgung		03361/596590
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde e.dis AG		03361/7332333
Störungsstelle		03361/7773111
EWE Gasversorgung		03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss		0180/2314231
Telefonseelsorge		0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland	
Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel	
Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung	
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr*
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr*
*Aufgrund der aktuellen Corona-Situation nur nach vorheriger Terminabsprache.	
Sprechzeiten der Schiedsstelle	
Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgreicher Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.	
E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de	
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle Amt Odervorland Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel	
Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.	
Gesine Zastrow-Simon	033635/26126
E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com	01520/ 8518869
Ilona Kramp	033636/5459
E-Mail: kramp999@aol.com	

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel	
Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet zurzeit keine Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel statt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0173 1826288.	
Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf	
vorbehaltlich der aktuellen Lage zur Corona-Situation	
13.01.2022, 17.02.2022, 10.03.2022	
17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9, 15518 Steinhöfel, Tel.: 0152/ 09 45 47 41 dirksimon27@gmail.com	
Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde	
Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden 1. Di. im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.	
Keine Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/ WOSELLA	
Ansprechpartner Herr Hölzner, Tel. 03346 854519, E-Mail: norbert.hoelzner@sewoba.de	
Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet zurzeit keine Sprechstunde des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel, Demnitzer Straße 7 statt.	

SPRECHZEITEN**Mietersprechstunden der WBG**

im Versammlungsraum im Dachgeschoss Verwaltungsgebäude 1 in Briesen (M.), Bahnhofstr. 3
Herr Moll, Tel. 033436379260, Email: info@wbg-bo.de
Termine: 30.11.2021 und die letzte für 2021 ist am 14.12.2021

NOTRUF

über Notruf 112
Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
Dr. med. Jörn v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
Manuela Kutnick, Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. med. Johannes Bahner, Facharzt für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.: 033432 8837

Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
Tel. 0170 9794740
Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Februar von 08 - 08 Uhr
des Folgetages notdienstbereit am **08.02.2022, 21.02.2022**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhofel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
elke.briesen@awo-fuewa.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

in Abhängigkeit vom Stand der aktuellen Corona-Entwicklung:

Arensdorf: auf Nachfrage
Beerfelde: montags – donnerstags,
14.00 – 18.00 Uhr
Buchholz: dienstags, 12.00 – 18.00 Uhr
Demnitz: auf Nachfrage
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
Hasenfelde: Nähstübchen freitags, 15.00 – 19.00 Uhr
Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

KINDER UND JUGENDLICHE

Neuendorf i. S.: freitags, 12.00 – 18.00 Uhr
Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
Steinhöfel: auf Nachfrage
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,
aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang
mit Sars-Cov-2 kann es zu Veränderungen unserer
Öffnungszeiten in den JC-s kommen. Die Informationen
dazu findet Ihr direkt bei den zuständigen Mitarbeite-
rinnen. Wir sind zugleich bemüht, Euch alle über diese
Veränderungen und die aktuellen Angebote persönlich
zu informieren.

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Hauptsitz Beerfelde: Di.-Do, 9.00 - 12.00
Fr. Kinderclub 14.00 - 17.00
Nebenstelle Heinersdorf: Fr. 09.00 - 12.00

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
Frau Gast: 0174 917 49 88
Nähstübchen Hasenfelde:
Frau Schultz: 01525 259 44 01
Eltern-Kind-Zentrum:
Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Vorbehaltlich der aktuellen Lage****zur Corona-Situation:****Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 11.30 Uhr

Leese Café Heinersdorf:

nur in den Ferien Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek:

Berkenbrück: 01.02.2022 von 14:30 bis 15:00 Uhr
Parkplatz nahe Forststraße
Falkenberg: 01.02.2022 von 15:15 bis 15:45 Uhr
Kirche Dorfstraße
Wilmersdorf: 01.02.2022 von 16:00 bis 16:30 Uhr
Alte Frankfurter Straße 20
Sieversdorf: 15.02.2022 von 15:00 bis 15:30 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 15.02.2022 von 15:45 bis 16:15 Uhr
Dorfstraße 4/5
Pillgram: 15.02.2022 von 16:30 bis 17:00 Uhr
Schulstraße/Spielplatz
Biegen: 15.02.2022 von 17:15 bis 17:45 Uhr
Pillgramer Straße 1
Hasenfelde: 01.02.2022 von 17:00 bis 17:30 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle
Steinhöfel: 01.02.2022 von 17:45 bis 18:30 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Telefon (Briesen): 033607/438
Revierpolizei Steinhöfel: 033636/239

SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Ausschuss für Soziales Berkenbrück
Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 08.02.2022, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen und Umwelt und des Ausschusses für Soziales statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf
Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 10.02.2022, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses statt.

Hauptausschuss Steinhöfel
Voraussichtlich findet am
Mittwoch, dem 16.02.2022, um 18.30 Uhr
die nächste Hauptausschusssitzung statt.

Hauptausschuss Briesen (Mark)
Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 17.02.2022, um 18.00 Uhr
die nächste Hauptausschusssitzung statt.

Ortsbeiratssitzungen
Voraussichtlich finden am
Donnerstag, dem 03.02.2022, um 18.00 Uhr in Schönfelde
Dienstag, dem 08.02.2022, um 19.00 Uhr in Heinersdorf
Dienstag, dem 08.02.2022, um 19.00 Uhr in Neuendorf
im Sande
Mittwoch, dem 23.02.2022, um 18.00 Uhr in Briesen
(Mark)
Montag, dem 28.02.2022, um 19.00 Uhr in Beerfelde
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf,
Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:

Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de /
Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

Albrecht von Alvensleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde) Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande) Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der
Region Fürstenwalde

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Februar,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 12.02. Ehrentraud Rohne zum 75.
am 21.02. Werner Süßbrich zum 85.

Briesen (Mark)

am 02.02. Dieter Zimmermann zum 70.
am 04.02. Vera Kaiser zum 70.
am 04.02. Jörg Melchert zum 70.
am 22.02. Lothar Herde zum 70.
am 22.02. Wolfgang Rose zum 85.
am 23.02. Jürgen Reichert zum 70.

Briesen (Mark), OT Alt Madlitz

am 05.02. Cornelia Bösel zum 70.
am 08.02. Ursula Niebsch zum 75.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 03.02. Norbert Friede zum 70.
am 07.02. Evelin Piefke zum 70.

Jacobsdorf

am 19.02. Gudrun Philipp zum 85.
am 20.02. Klaus Krohne zum 75.
am 24.02. Michael Hirte zum 70.
am 25.02. Manfred Müller zum 70.
am 26.02. Jutta Beutel zum 70.
am 26.02. Rolf Hornung zum 75.
am 26.02. Monika Rademacher zum 75.
am 27.02. Barbara Busch zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 26.02. Sigrid Aschenbrenner zum 70.

Jacobsdorf, OT Sieversdorf

am 25.02. Sabine Durotin zum 90.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 25.02. Christel Welkisch zum 85.
am 27.02. Bernhard Kowalczyk zum 70.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 01.02. Klara Nickel zum 101.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 20.02. Horst Müller zum 80.
am 21.02. Waltraud Hopp zum 80.
am 28.02. Arno Bischof zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 18.02. Beate Warnke zum 70.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 09.02. Brigitte Schulz zum 70.
am 12.02. Wilfried Wegner zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 25.02. Brigitte Frey zum 70.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 05.02. Helga Naumann zum 85.
am 07.02. Heidemarie Braun zum 80.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 23.02. Klaus-Dieter Michel zum 70.
am 26.02. Klaus Krappe zum 75.

Steinhöfel, OT Tempelberg

am 16.02. Monika Knoblich zum 75.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► Informatives

Freie Wohnungen in der Gemeinde Jacobsdorf

Wohnungswirtschafts GmbH Fürstenwalde (Spree) Ansprechpartner:

Gartenstraße 40/41 Herr Lehmann
Telefax: 03361-361817

15517 Fürstenwalde Telefon: 03361-361831
E-Mail: d.lehmann@wwfw.de

Ortsteil Sieversdorf:

Alte Briesener Str. 19a, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965
Kaltmiete: 298,28 € Nebenkosten: 57,56 € Heizkosten: 57,56 €

verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 114,6 kwh/(m²*a) Wohnfläche: 52,33 m²
Abzug Schönheitsreparaturen: -31,40 € Warmmiete: 382,00 € Lage: 2. Etage

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Ortsteil Biegen:

Dorfstraße 29, 1-Raumwohnung
Kaltmiete: 150,00 €

Wohnfläche ca.: 21,20 m²
Betriebskosten: 45,00 €

Gesamtmiete: 195,00 € Lage: DG rechts

Dorfstraße 29, 3-Raumwohnung
Kaltmiete: 295,00 €

Wohnfläche ca.: 58,90 m²
Betriebskosten: 65,00 €

Gesamtmiete: 360,00 € Lage: 1.OG rechts

Dorfstraße 30, 3-Raumwohnung
Kaltmiete: 291,00 €

Wohnfläche ca.: 58,90 m²
Betriebskosten: 64,00 €

Gesamtmiete: 355,00 € Lage: 1.OG rechts

Ortsteil Briesen (Mark):

Hüttenstraße 2, 2-Raumwohnung
Kaltmiete: 191,75 €

Wohnfläche ca.: 38,35 m²
Betriebskosten: 60,00 €

Heizkosten: 60,00€ Gesamtmiete: 311,75 € Lage: EG rechts

Hüttenstraße 6, 2-Raumwohnung
Kaltmiete: 242,50 €

Wohnfläche ca.: 48,50 m²
Betriebskosten: 40,00 €

Heizkosten: 50,00€ Gesamtmiete: 332,50 € Lage: OG links

Ortsteil Alt Madlitz:

Wilmersdorfer Str. 2a, 2-Raumwohnung
Kaltmiete: 290,00 €

Wohnfläche ca.: 52 m²
Betriebskosten: 55,00 €

Heizkosten: 55,00€ Gesamtmiete: 400,00 € Lage: DG rechts

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Beerfelde:

Jänickendorfer Str. 54, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 47,60 m²
Kaltmiete: 220,00 € Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 55,00 €

Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 130,50 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 330,00 € Lage: 2.OG links

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 44, 1-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 28,50 m²
Kaltmiete: 135,00 € Nebenkosten: 30,00 € Heizkosten: 30,00 €

Baujahr des Hauses: 1965 verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 99,60 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 195,00 € Lage: DG rechts

Eggersdorfer Straße 45, 2-Raumwohnung Wohnfläche ca.: 48,60 m²
Kaltmiete: 240,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 50,00 €

Baujahr des Hauses: 1965, verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kwh/(m²*a)
Warmmiete: 340,00 € Lage: OG links

Ortsteil Jänickendorf:

Am Schiedeberg 6, 2-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1965
Kaltmiete: 215,00 € Nebenkosten: 55,00 € Heizkosten: 55,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 189,40 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 47,60 m²
Warmmiete: 325,00 € Lage: 1. OG links

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11a, 1-Raumwohnung Baujahr des Hauses: 1988
Kaltmiete: 152,00 € Nebenkosten: 50,00 € Heizkosten: 45,00 €

verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 158,00 kWh/(m²*a) Wohnfläche: 31,41 m²
Warmmiete: 247,00 € Lage: DG rechts

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Bauservice Gellert
Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



► Gemeinde Steinhöfel

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinhöfel,

wie schnell doch ein Jahr vergeht. Wir haben gerade erst das neue Jahr begrüßt und schon ist es auch wieder vorbei.

Was hat sich im Jahr 2021 alles in der Gemeinde Steinhöfel getan?

In Beerfelde hat die Trauerhalle ein neues Vordach bekommen für 2400 € und die Straßenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt für 7700 €.

In Buchholz wurde das Dach des Jugendclub erneuert für 3600 € und es erfolgte die 3. Änderung der Klarstellungssatzung für den Angerbereich.

In Hasenfelde wurde auf dem Festplatz die Bühne renoviert für 10.000 €.

Im Kreativhaus in Heinersdorf wurde für 5.000 € eine Weichwaschanlage installiert. Für den Angerbereich in Heinersdorf ist ein öffentlicher Spielplatz geplant, Kosten dafür ca. 70.000 €. Vom Land gab es einen positiven Fördermittelbescheid in Höhe von 27.760 €.

In Jänickendorf wurde ein Geschwindigkeitsmesser installiert und für den Spielplatz gab es ein neues Sonnensegel und eine Schaukel.

In Schönfelde wurde die Neumühler Straße für 10.000 € instandgesetzt.

Die Trauerhalle in Steinhöfel hat eine elektrische Heizung bekommen. Für die Urnengrabanlage wurden die Stelen aufgestellt und die Fläche wurde neu gestaltet.

Für den Festplatz in Steinhöfel ist ein neuer Stromverteiler installiert worden, 3.600 €. Der Bebauungsplan für die Kita „Demnitzer Straße“ ist auf den Weg gebracht, Kosten 75.000 €.

Das sind nur einige Maßnahmen, die im Haushaltsplan für 2021 enthalten waren.

Ich bedanke mich bei allen Ortsvorstehern, Gemeindevertretern, freiwilligen Helfern und Ehrenamtlichen, die sich in der Gemeinde Steinhöfel engagieren, für die gute Zusammenarbeit.

Bleiben Sie gesund und blicken Sie positiv in die Zukunft.

„Glück hängt davon ab, wie wir die Welt betrachten.“

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, Gästen und Besuchern sowie deren Familien ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022.

Ich hoffe sehr, dass wir uns bald wieder zu Gesprächen und Veranstaltungen wiedersehen werden.

Mit den herzlichsten Wünschen für das Jahr 2022

Ihre Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Claudia Simon

Ehrung Ehrenamtlicher und Verabschiedung einer Kollegin

Renate Kliems und Wilhelm Kammer wurden von der Gemeinde Steinhöfel zum „Ehrenbürger“ ernannt.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel, Claudia Simon, dankt beiden zum Jahresende besonders. Es darf nicht vergessen werden, was sie gegenwärtig noch leisten und bereits geleistet haben an ehrenamtlicher Arbeit.

Ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich. Deshalb sollte es auch immer wieder ins Gedächtnis gerufen werden, auch gerade in der jetzigen Situation. Einfach erinnern, dass man sich jetzt und nach der besonderen Situation, die im Moment besteht, auch wieder zurückfindet.

Zum Jahresende 2021 wurde aber auch eine langjährig Beschäftigte der Gemeinde Steinhöfel (neu Amt Odervorland) verabschiedet. Es ist Martina Jucksch.



Gemeinsam trafen wir uns im Restaurant „Seeblick“ Trebus. Martina arbeitete anfangs in der ehemaligen Gemeinde Arensdorf als Haushaltsbearbeiterin.

Als 1992 das Amt Steinhöfel/Heinersdorf gebildet wurde, war sie in der Kämmerei beschäftigt. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Bildung des Amtes zügig vorangetrieben wurde. Heute kann sich das keiner mehr vorstellen, dass wir 1992 in der Kämmerei mit nur einem Computer angefangen haben, das Finanzsystem aufzubauen. Martina entwickelte sich aufgrund ihrer besonderen fachlichen Fähigkeiten und der ständigen Weiterbildung zur stellvertretenden Kämmerin und dann zur Kämmerin der Gemeinde Steinhöfel. Das erfordert schon ein besonderes Augenmerk und den Blick über den Tellerrand; denn nur durch die Schaffung der finanziellen Möglichkeiten kann man die Finanzen veredeln, um die Infrastruktur zu entwickeln. Und diesbezüglich kann sich die Gemeinde Steinhöfel wirklich sehen lassen. Gemeinsam mit dem Team/Kollegen, sehr gut ausgebildet, wurden gemeinsam Wege gesucht und gefunden. Dieses Team war auch sehr engagiert. Leider waren einige nicht mehr bereit, in der Verwaltung des Amtes Odervorland beschäftigt zu sein.

Die Bürgermeisterin Claudia Simon würdigte diese besondere jahrelange Tätigkeit im Sinne der Gemeinde Steinhöfel an diesem Abend in gemütlicher Runde. Es war ein sehr schöner Abend mit vielen interessanten aufschlussreichen Gesprächen.

Einfach mal Danke sagen, danke an Ehrenamtler und verantwortungsbewusste langjährige Mitarbeiterin.

Für die Zukunft, Martina, alles Gute und beste Gesundheit.

Das wünscht man auch allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinhöfel sowie Gästen und Besuchern.

Renate Wels

Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel a. D.

► **Gölsdorf**



Danke für Weihnacht 2021

Es weihnachtet sehr – die Weihnachtsfrauen Antje und Jeanette mit Helferin Ida kamen zu uns.

Die Corona-Zeit bringt viele Gedanken auch um das Weihnachtsfest. Die Gemeinsamkeit ist stark eingeengt, die beliebten Rentnerfeiern und das Weihnachtssingen sind ihr zum Opfer gefallen. Doch wir Rentnerinnen und Rentner wurden auch in diesem Jahr wieder überrascht.

Sie kamen mit einem Bollerwagen daher, wir freuten uns sehr.

Wir möchten uns ganz herzlich im Namen aller für die Aufmerksamkeiten bedanken.

Danke auch von uns -
Marieanka Schmidtke und Siegbert Gebert

Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude (Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Februar

Donnerstag, 03.02.2022 ab 14.00 Uhr

Information zu Inhalten der Pflegeversicherung

Donnerstag, 10.02.2022 ab 14.00 Uhr

Information zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – Warum und Wie?

Donnerstag, 17.02.2022 ab 14.00 Uhr

Historisches aus Heinersdorf / Behlendorf
Zu Gast ist Herr Büchler.

Donnerstag, 24.02.2022 ab 14.00 Uhr

Lesenachmittag, Buchlesung „Lustige und nachdenkliche Geschichten aus dem Rentnerleben“

Zu den Veranstaltungen sind auch interessierte Senior*innen der umliegenden Dörfer herzlich eingeladen.

Achtung !

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Hygieneregeln statt. Zurzeit gilt für alle Veranstaltungen zum Schutz der Senior*innen die 2Gplus-Regel (geimpft, genesen, geboostert). Zusätzlich wird vor Ort getestet.

Bevor die Gerüchteküche zu brodeln beginnt - Kein Wegzug wegen uns!!

Mit sehr großem Bedauern haben wir erfahren, dass uns Familie Lohrbach durch Wegzug verlässt.

Diese Nachricht hat uns sehr erschüttert.

Das Zusammenleben mit Familie Bärbel und Karl Lohrbach war ein nachbarschaftliches Verhältnis und Miteinander, wie man es sich im Leben vorstellt.

Familie Lohrbach war uns gegenüber stets hilfsbereit und hat uns Unterstützung gewährt, wo sie es uns von den Augen ablesen konnten.

Mit diesen netten Nachbarn war es sehr angenehm zu leben.

Es war ein gegenseitiges Geben - Nehmen - Helfen - Unterstützen. Umso mehr bedauern wir beide den Wegzug sehr.

Wir wünschen Familie Bärbel und Karl Lohrbach, dass sie sich in ihrem neuen Heim wohler fühlen und die notwendigen Bedingungen existieren, die dort gewiss ihren Bedürfnissen entsprechend vorhanden bzw. gegeben sind.

Schade, Ihr Lieben beide, dass Ihr uns hier unten "Am See" verlasst. Bleibt vor allem in dieser aufregenden Zeit gesund.

Das wünschen Euch von Herzen

Dieter und Marlies Liese

► **Heinersdorf-Behlendorf**



Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere

Den „rollenden Mittagstisch“ – ein Angebot des Bistro Tiffany gab es bereits seit 2019. Maßgeblich beteiligt an der Idee und Verwirklichung war Frau Anke Gersmann. Das Know-how im Kochen und in der Auslieferung brachte Herr Frank Bembnista vom Bistro Tiffany mit. Herr Bembnista sprach liebevoll von „seinen Oldies“, wenn man sich mit ihm über den rollenden Mittagstisch unterhielt. Hausmannskost - das ist es, was die Senioren sich wünschen und ein nettes Wort bei der Auslieferung des Essens, so Bembnista.

Anfang 2022 hat sich das Bistro Tiffany neu ausgerichtet und die Mittagsversorgung eingestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Senioren an den Inhaber des Bistros Herrn Kocaman und seinen Koch Herrn Bembnista.

Eine Beendigung des „rollenden Mittagstisches“ war für uns keine Option – schließlich verließen sich 14 Senioren aus vier Ortsteilen auf die Lieferung des Mittagssessens. Wir sind also auf die Suche nach einer Alternative gegangen und bei Frau Lorenz-Hoff im Landmarkt Steinhöfel fündig geworden. Mit nur einer sehr kurzen Unterbrechung geht der „rollende Mittagstisch“ wie gewohnt weiter.

Frau Lorenz-Hoff wird ab sofort dieses Angebot übernehmen, wir gewinnen damit einen weiteren Partner in unserem Netzwerk des Projektes „Pflege im Amt Odervorland“.

Sie erreichen Frau Lorenz-Hoff unter der Nummer:
033636/259957.

Sie freut sich über weitere Einwohner, die ein schmackhaftes, selbst gekochtes Mittagessen nach Hause geliefert bekommen möchten.

Jane Gersdorf
-Ortsvorsteherin-

► Heinersdorf-Behlendorf



Die Mark Brandenburg und Der falsche Waldemar (Woldemar)

Es war im Mittelalter, unser Gebiet lag im Grenzgebiet zwischen den Adelshäusern Luxemburg und Wittelsbach. Hier regierte zur damaligen Zeit der Markgraf von Brandenburg „Woldemar der Große“. Er regierte von 1308 bis 1319. Er verstarb relativ jung, wahrscheinlich Ende 30. Seine Verwandten waren bereits vor ihm gestorben. So konnte er keine Erben hinterlassen. Ein Müllerssohn namens Jakob Rehbock war bei ihm in den Dienst getreten. Er war sehr treu und auch klug, verstand es, sich bei Herren besondere Gunst zu erwerben.

Als der echte Woldemar verstarb, versprach Jakob ihm seine Verpflichtung, ins heilige Land zu pilgern, für ihn einzulösen. Was er wohl auch tat. Als er nach 1319 zurückkehrte im Land, herrschte große Unruhe und Unordnung.

So wurde das Gerücht verbreitet, der Markgraf wäre von 29 Jahren nicht gestorben, sondern ins heilige Land gepilgert und jetzt zurückgekommen. Man hätte einen Anderen an seiner Stelle begraben. Davon versprachen sich der Erzbischof von Magdeburg mit einigen weiteren Fürsten große Vorteile. Jakob, der die Situation zu seinen Gunsten erkannte, mit der Unterstützung einiger Fürsten, gab nun an, der große Woldemar zu sein. Es fiel ihm nicht schwer, da er schon früher in die Rolle des großen Woldemars geschlüpft war. Nach dem Erzbischof von Magdeburg und weiteren Fürsten hatte sich bereits die gesamte Mark Brandenburg hinter Woldemar gestellt. Dazu kam, dass die Askanier großen Wert auf einen schwachen Kurfürsten legten. Einige frühere junge Fürsten erkannten ihn ebenfalls als den Echten an.

Am 2. Oktober 1348 hielt Karl der IV. bei Heinersdorf am Karberg Richtung Arensdorf ein Feldlager ab. In Anwesenheit von 13 Fürsten und zahlreichen Rittern erkannte der König den falschen Woldemar als den echten an. Mehrere Städte zogen gleich, und erkannten den Falschen als den Echten an. Als der echte Askanier Waldemar regierte er ca. 5 Jahre. In dieser Zeit hatte er einiges in Ordnung gebracht. Vor allem hatte er die Städte in ihrer Macht gestärkt.

Der frühere Markgraf Ludwig I. wollte seine frühere Macht wieder erlangen. Nach einigen harten Kämpfen zwischen Ludwig I. und König Karl IV., sein Heer war durch die Pest stark geschrumpft, gelang es Ludwig I., in der Mark die Hoheit zu erlangen. 1350 erkannte Ludwig I. Karl IV. als deutschen König an. Darauf bekam Ludwig der Römer die Mark wieder zurück in seinen Besitz. Viele Anhänger hatten nun Woldemar verlassen, er musste außer Land gehen.

In Dessau wurde er nun als Scharlatan, als der falsche Woldemar erkannt. Hier starb er nun, wurde wahrscheinlich auch hier begraben.

Chronik Heinersdorf
Hunka

Unsere Gemeinde brauchte ein Mitteilungsblatt. So erschien im Januar 1991 aus historischer Sicht „Der falsche Waldemar“. Er wurde sehr beliebt.

Nur sehr schade, dass unsere Gemeindevertreter so schnell abgewunken haben, der Name ist weg. So ist ein Stück Geschichte unserer Gemeinde und Orte mit weg.

GESUCHT WIRD...

... kleines Häuschen (ca. 80 qm²) mit kleinem Garten, ebenerdig oder kleines Baugrundstück in Heinersdorf oder näherer Umgebung zu kaufen.

Bitte melden Sie sich unter der
Tel.: 0157/74 08 79 21

BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

(0335) 4003620
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
Für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> <p>Top-Qualität zu fairen Preisen</p> </div>	Rekord-Brikett	ab 238,- €/to
	HeizProfi-Brikett	ab 234,- €/to
	Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 275,- €/to
	1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 258,- €/to
	Kaminholz- Buche, Eiche, Birke <small>Sortenrein im 20 Kg Sack</small>	4,75 € je Sack

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Inserat für Ihre Kunden!

(Odervorland-Kurier)

66,- Euro zzgl. MwSt

in Farbe!

(1spaltig/60 mm)

info@druckereikuehl.de

Sauber und klimaschonend

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen - **Der Umwelt zu Liebe!**

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

#mitABSTANDdenBESTENfinden

ab Januar 2022 **10 %** Hausrabatt

TESKY

KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de

Wir wünschen all unseren Kunden ein phantastisches neues Jahr 2022!

► **Schönfelde**



Großer Arbeitseinsatz in Schönfelde



Da 2020 alle Arbeitseinsätze aufgrund der vorherrschenden Lage abgesagt werden mussten, wurde jeder Einwohner und jede Einwohnerin gebeten, die Augen offen zu halten und selbst tätig zu werden.

In diesem Jahr aber konnten sich am 30. Oktober 2021 viele Helfer in Schönfelde zusammenfinden, um gemeinsam ihren Ort winterfest zu machen. Es gab viel zu tun.

Sie kamen mit Hacken, Harken, Scheren und schweren Geräten. Diese wurden auch dringend gebraucht, denn es gab genügend Hecken, Sträucher und Bäume zu verschneiden. Auf dem Dorfplatz und um das Dorfgemeinschaftshaus herum wurde der Rasen gemäht, Laub und Äste beseitigt.

Auch der Spielplatz ist nun wieder blitzsauber für die Dorfkinder hergerichtet, sodass sie im Winter dort spielen können. Nur der Fußballplatz wird wohl in nächster Zeit nicht genutzt werden können. Dort wurden die vielen Löcher im Rasen gefüllt, der Platz planiert, neuer Rasen eingesät und die Tore und Netze vorerst entfernt. Der komplette Platz steht sicher im Frühjahr allen Schönfelder Fußballfreunden wieder zur Verfügung.

Wer viel arbeitet, soll auch gut essen. Dafür standen zur Mittagspause allen Beteiligten Linsensuppe und Bohneneintopf zur Verfügung.



Die Organisatoren bedanken sich bei allen fleißigen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung und freuen sich bereits auf das nächste Großreinemachen im Frühjahr.



Nachruf

Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark)

Am 26.12.2021 verstarb im Alter von 87 Jahren unser

Ehrenwehrführer

Willi Hauffe

Willi war 25 Jahre Wirkungsbereichsleiter und Amtsbrandmeister des Amtes Odervorland, 14 Jahre Ortswehrführer unserer Freiwilligen Feuerwehr. Wir verlieren in Willi Hauffe einen Kameraden, der nicht nur seit seiner Jugend treu zur Feuerwehr stand, sondern als Wirkungsbereichsleiter und Amtswehrführer die Feuerwehr im Amt Odervorland und unsere Wehr formte und prägte.

Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark)





BALTIC
FENSTER und TÜREN
Ein Unternehmen der EGE-Gruppe

Wir suchen
eine/n versierte/n Bürokauffrau/-mann
(m/w/d)

- Festanstellung in Vollzeit
- gute Verdienstmöglichkeiten

Vorraussetzungen

- Berufserfahrung
- Buchhaltungskennnisse von Vorteil
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Baltic Fenster und Türen GmbH
Alte Poststraße 5, 15299 Müllrose
E-mail an: lothar.brietzke@baltic-fenster-muellrose.de

Planung/Fertigung/Vertrieb/Montage



BALTIC
FENSTER und TÜREN
Ein Unternehmen der EGE-Gruppe

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir zum 01.04.2022

1 Bauleiter • 2 Monteure

Voraussetzungen:

- Erfahrungen beim Einbau von Bauelementen
- Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft
- verantwortungsbewusste und umsichtige Arbeitsweise
- höfliche und korrekte Umgangsformen
- Führerschein Klasse B (bis 3,5 t)
- Mitglied der SOKA-BAU

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Baltic Fenster und Türen GmbH
Alte Poststraße 5, 15299 Müllrose
Tel. 033606 7749 90, Fax 033606 77 49 99
E-mail an: info@baltic-fenster-muellrose.de

Planung/Fertigung/Vertrieb/Montage

© SpringDesign

LEIH DIR DEIN
KOSTENFREIES
E-LASTENRAD IN FRANKFURT.



SO EINFACH GEHTS!

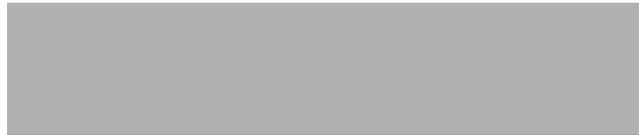
Die umweltfreundliche Alternative für Deinen Einkauf, Deinen kleinen Umzug oder Deinen Wochenendausflug mit Freunden und Familie. Die Stadtverkehrsgesellschaft mbH und die Stadtwerke Frankfurt (Oder) bieten ab sofort diesen Service kostenfrei.

- 1 REGISTRIEREN
- 2 APP LADEN
- 3 LOSFAHREN



WWW.LASTENRAD-FFO.DE

Eine Aktion der:  




Bestattungsinstitut
C. Balke

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90



! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer Kurier

03.02.2022

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen
bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de
senden.

DVM - Die Versicherungsmakler in Müllrose

Telefonnummer bleibt (033606) 787 630
neue Handynummer: 0173 - 631 8763 Michael Schulte
Termine jederzeit nach Vereinbarung - 24/7 Notdienst im Schadenfall!



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**
033606 78 75 99
Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose
**Erd-, Feuer-, See- &
Waldbestattungen**

24
**Tag &
Nacht**

decus
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius
Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



e-mail:
info@parkett-paulitz.de

Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

www.parkett-paulitz.de

Willi Paulitz GmbH

Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952



- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbezirks kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



ERDBESTATTUNGEN
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.



www.Grothbestattungen.de

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Teppich Wäscherei Herzog

Wir reinigen und waschen:

- Teppiche, Teppichbrücken & Läufer
- Schmutzmattenservice
- Orientteppich- Spezialwäsche
- Polstermöbel & Polsterkissen
- Lamellenvorhänge gewerblich & privat
- Garten- & Campingaufleger

Wir übernehmen sämtliche Reparaturen an Teppichen, Brand- & Wasserschadenssanierung, Kettelservice & Kunststopfarbeiten.

Firma Herzog - Straße 26 Nr. 5 - 15890 Eisenhüttenstadt

Tel.: 03364 414466 - E-Mail: teppichwaescherei-herzog@web.de

Kostenlose Abholung!



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.

www.bestattungen-moese.de

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

Große Auswahl & TOP-Angebote!

GANZ-JAHRESREIFEN



23.995,- EURO

SEAT Leon Style 1.5 TSI / Navi / DAB+
EZ: 09.2020, 13.495 km, Schwarz, 3-Zonen-Klimaauto., Voll-LED, Virtual Cockpit, Seat Full Link, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Licht-/Regen-Sensor, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

AUTOMATIK & ALLRAD



14.995,- EURO

VITARA 1.6 VWT A/T Comfort + Allgrip Select
EZ: 10/2016, 67.995 km, Schwarz, Allrad, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung, ESP, ASB, Bluetooth, Klimaautomatik, Anhängerkupplung, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



8.295,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club SIGHT + 3-Türer
EZ: 10/2016, 107.295 km, Boost Blue/Cool White, Klima, LED-Tagfahrlicht, CD-Audio-System, USB, Allwetterbereifung, Komfort-Paket, Tempomat, Nebelscheinw., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



8.995,- EURO

DACIA Sandero Stepway II 1.5 dCi 90 eco2
EZ: 07.2016, 31.695 km, weiß, Start & Stop, Diesel mit Euro 6-Norm, Anhängerkupplung, Klimaanlage, Winterkomplettreder, Komfort-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NAVIGATION



18.995,- EURO

SEAT Arona Xcellence Prix 1.0 TSI / Navi
EZ: 05/2020, 15.495 km, Blau/Schw., Voll-LED, 2-Zonen-Klimaauto., Einparkhilfe, Wireless Charger, Licht-/Regen-Sensor, Seat Full Link, 17" LM-Felgen „Dynamic“, DAB+, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

LENKRAD BEHEIZBAR



33.845,- EURO

SEAT Ateca FR 1.5 TSI Navi / Voll-LED
EZ: 05/2021, 150 km, Radium Grau, elektr. Heckklappe, Kessy & Start-Knopf, DAB+, 2-Zonen-Klima, Licht-/Regen-Sensor, Seat Full Link, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

RÜCKFAHRKAMERA



12.495,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VWT M/T 4x2 Comfort
EZ: 02/2016, 70.295 km, Galactic Grau Met., Klimaautom., Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn, Sitzheizung vorn, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPARSAM



7.995,- EURO

CITROEN C4 Picasso 1.6 HDi FAP M/T Exclusive
EZ: 11/2011, 69.980 km, Kyanob Blau Met., Audiosystem RCD 4, Fahrassistent-System, Einparkhilfe v. & h., Sitzheizung, Partikelfilter, Regensensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



14.695,- EURO

FORD Fiesta 1.0 EcoBoost ST-Line S/S 5-Türer
EZ: 10.2019, 32.195 km, Dynamic Blau Met., Navi mit Ford Sync-System, Allwetter auf LM-Felgen, Tempomat, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe h., Privacy Glass, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMA-DACH



23.995,- EURO

SEAT Leon FR 1.5 TSI NAVI / LED
EZ: 09/2020, 13.795 km, Nevada Weiß Met., Klimaautom., PDC v. & h., R-Kamera, Licht-u. Sicht-Paket, Kessy, Bluetooth, ESP, ABS, Komfort-Paket, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

DER NEUE CUPRA BORN

Vollelektrisch. Außergewöhnlich. Energiegeladen.

Jetzt bei uns Probe fahren!

CUPRA - Stromverbrauch kombiniert (l/100 km): 16,6 kWh/100 km CO₂-Emissionen (l/100 km): CO₂-Emissionen (g/km): 0

BI-XENON + 7-SITZER



34.995,- EURO

SEAT Alhambra FR-Line 1.4 TSI / Navi
EZ: 08.2019, 6.995 km, Atlantic Blau, Bi-Xenon, 7-Sitze, Fahrassistent-Paket, Seat FULL LINK, Sitzheizung, Alcantara-Paket, Keyless, 3-Zonen-Klimaauto., u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

BELIEBTES MODELL



6.995,- EURO

OPEL Corsa-D Edition Klima & Sound
EZ: 02.2012, 48.695 km, Allwetter, Silber Met., Lichtsensor, Komfort-Paket, ABS, ESP, Traktionskontrolle, Audiosystem CD 30 MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER